

Zypern in Zeiten des Umbruchs: Neue Ausgrabungen und Forschungen zu Pyla Kokkinokremos um 1200 v. Chr.

Prof. Dr. Joachim Bretschneider (Universität Gent)



Pyla Kokkinokremos auf Zypern ist eine außergewöhnliche Siedlung, die nur für wenige Jahrzehnte um 1200 v. Chr. bestand. Ihre Lage auf einem schwer erreichbaren Plateau und die Vielzahl bemerkenswerter Funde sprechen dafür, dass sie gezielt in einer Zeit erhöhter Unsicherheit gegründet wurde.

Diese Epoche war im gesamten östlichen Mittelmeerraum von tiefgreifenden Umbrüchen geprägt: Politische Systeme brachen zusammen, Handelsnetze veränderten sich grundlegend, und viele Menschen mussten neue Wege des Zusammenlebens finden. Pyla Kokkinokremos eröffnet dabei einen seltenen Einblick in den Alltag und die Bewältigungsstrategien von Gemeinschaften in dieser bewegten Zeit.

Der Vortrag präsentiert aktuelle Ergebnisse der Ausgrabungen und gibt Einblicke in das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner – wie sie ihren Alltag organisierten und auf die Herausforderungen dieser Krisenphase reagierten.

Mittwoch, 13. Mai, 18 Uhr ct im Hauptgebäude, Raum 106.